

Samuel, 4 Jahre

Samuel ist sehr aufgeweckt und wissbegierig. Von seinen älteren Geschwistern hat er schon viel von der Schule gehört und er möchte unbedingt schon jetzt lesen und rechnen lernen.

Nach den Sommerferien darf er zum ersten Mal zur Schule. Die Mutter begleitet ihn. Im Saal werden alle Neulinge herzlich empfangen und die Lehrer erklären, wie es hier so funktioniert. Danach verabschieden sich die Eltern.

An der Information meldet sich Samuel und bekommt den Lernpass, den er gerne haben möchte. Bei ihm ist es natürlich der Lese-pass. Ein Lehrerassistent, ein älterer Schüler, Daniel, begleitet ihn zu dem Lesewerkraum. Dort findet er ganz viele ‚Posten‘ mit Symbolbildern, die auf seinem Lese-pass ebenfalls vorhanden sind. Daniel erklärt ihm, dass er das Bild auf dem Pass suchen und dann an dem Ort die Aufgabe lösen muss. Die Reihenfolge spielt keine Rolle ausser beim 1. Posten. Dieser ist immer am Computer. Dort hört er die Laute, die er als erstes nun lernt. Am Pc hört er auch genau, was er machen muss. Ausserdem gibt es immer ein Beispiel zu sehen. Daniel lässt ihn nun alleine, aber er sagt ihm, dass er immer einen Lehrerassistenten oder einen Lehrer fragen kann, wenn er nicht weiter weiss. Die Lehrerassistenten tragen ein entsprechendes Abzeichen. Nach den 5 Minuten am PC darf er den Posten auf dem Pass abhaken und einen nächsten Posten suchen. Es ist ein wenig wie Versteckspielen und macht Spass. Schnell hat er wieder einen Posten gefunden. Die Aufgabe versteht er, weil dort ein Bild ist, das genau erklärt, dass er hier den Laut, den er am PC lesen geübt hat, nun mit Knete formen soll.

Die Zeit vergeht im Nu. Irgendwann kommt sein älterer Bruder vorbei und fragt, ob er auch mal eine Pause machen wolle. Er legt seinen Lese-pass in sein Garderobenfach. Sie holen ihr Pausenbrot in der Küchenausgabe und suchen sich auf dem Pausenplatz ein Plätzchen. Auf dem Pausenplatz sind einige ebenfalls am pausieren, andere spielen auf der Wiese Fussball. Der Spielplatz wird auch rege benutzt. Nachdem Samuel gegessen hat, holt er sich noch was zu trinken. Dann lockt ihn ebenfalls der Spielplatz und er spielt mit anderen Kindern, bis er wieder Lust hat, was anderes zu tun.

Er geht also zur Information und fragt nach dem Mathepass. Die Frau dort erklärt ihm, wo der Mathewerkraum ist. Samuel findet den Raum und sieht über der Türe das gleiche Bild wie auf der Passvorderseite. Er weiss ja jetzt, wie das so funktioniert mit den Posten und sucht sich gleich den ersten am PC. So lernt Samuel bis zu Mittagspause noch die Zahl 1 lesen, die Menge erfassen und die Zahl schreiben.

Der Gong ertönt zum Zeichen, dass das Mittagessen bereit ist und alle Schüler machen sich auf den Weg zum Esssaal. In diesem Landschulhaus sind insgesamt nur 50 Schüler, so dass alle zusammen zur gleichen Zeit essen können. Jeder Schüler hat sein eigenes Geschirr, das er auch danach wieder selbst abwäscht und im Garderobenfach versorgt.

Nach dem Essen spielen die meisten Kinder draussen. Einige verschwinden auch in der Bibliothek oder im Spielzimmer.

Irgendwann beginnen die Workshops, für die man sich am Freitag davor anmelden konnte. Für einige davon sind lesen und schreiben oder die Mathegrundlagen Voraussetzung.

Samuel möchte möglichst schnell diese Grundlagen beherrschen können, damit er auch an den Workshops teilnehmen kann. Da er den Mathepass mit der Zahl 1 zu einfach findet, darf er auch gleich zum Test, erklärt ihm ein Lehrerassistent. Dazu muss er zur Information. Die Dame dort führt ihn zum Ruheraum daneben. Hier darf nur geflüstert werden. Er bekommt nun ein Aufgabenblatt, wo er die Zahl 1 schreiben muss, die Mengen mit 1 ankreuzen und entsprechend viele Punkte, die der 1 entsprechen, in ein Feld zeichnen muss. Danach bringt er das Blatt zur Information zurück. Die Dame kontrolliert seine Arbeit und legt sie in einen Ordner ab. Da alles perfekt gelöst wurde, bekommt er nun den nächsten Mathepass mit den Posten zur Zahl 2. Nun wird er schon die ersten Rechnungen lösen lernen, worauf er sich schon lange gefreut hat.

Irgendwann um etwa 15 Uhr wird Samuel etwas müde und er möchte wieder nach Hause. Er meldet sich bei der Information ab. Diese senden gleich ein Mail oder SMS an die Eltern, um sie darüber zu informieren, dass Samuel nach Hause kommt. Das ist bei den jüngeren Kindern so, damit sie sicher nach Hause kommen. Einige werden auch abgeholt, dann müssen sie im Spielzimmer warten.

Samuel hat viel gelernt an diesem ersten Tag. Er freut sich schon auf den nächsten Morgen.